

Wagner
29. 6. 48 fahr

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

T a g e s b e r i c h t Nr. *2*

vom 7.-10. I. 1944:

Wie bereits wiederholt in den Tagesberichten gemeldet, sind seit Januar 1943 periodisch allmonatlich in Wien und von Wien aus nach anderen Orten der Donau- und Alpengaue zahlreiche Flugschriften unter dem Titel

" W a h r h e i t "

Organ des Initiativ-Komitees der
Antihitler-Bewegung Österreichs.

in Postwege zur Verbreitung gebracht worden. Inhaltlich haben die einzelnen Nummern dieser Flugschrift auf die Bildung und den Aufbau einer alle Parteisichten von links nach rechts umfassenden Widerstandsbewegung hingewiesen. Endzweck derselben war die soziale Erneuerung und Errichtung eines selbständigen Österreichs auf demokratischer Grundlage, wobei seitens des Komitees zur Erreichung des angestrebten Zieles die Zersetzung der Heimat und Front mit den üblichen Kampf- und Terrormethoden propagiert worden ist. Die Diktion der Flugschriften und die propagierten Gewaltmethoden haben aber ziemlich eindeutig auf eine kommunistische Führungsschicht innerhalb des Initiativkomitees hingewiesen.

Umfangreiche auf Grund nachrichtendienstlicher Mitteilungen geführte Ermittlungen und Beobachtungen haben nunmehr zur Feststellung und Aufrollung des Funktionär- und Mitarbeiterkreises sowie zur Aufdeckung des Litapparates des Initiativ-Komitees der Antihitler-Bewegung Österreichs geführt. Hierbei wurden bisher folgende Personen festgenommen:

Am 4.1.1944:

~~Karl Hudomalj,~~
~~Deckname "Kerner" und "Juri",~~
~~Schlossergehilfe,~~
~~18.10.1905 Balingen geb.,~~
~~chem. jugosl. Staatsangeh., rk., led.,~~
~~unangemeldet in Wien whg.~~

Hudomalj ist slovenischer Abstammung und ein in früheren Jahren wiederholt in Erscheinung getretener Funktionär der KPJ. Er hat sich seit ungefähr Februar 1942 unangemeldet in Wien aufgehalten und ist hier neben anderen Gesinnungsgenossen insbesondere mit dem Buchhalter

~~Karl Suchanek,~~
~~1.11.1899 Wien geb.,~~
~~DRA., kfsl., led.,~~
~~Wien, 17., Zeilergasse 63 whg.,~~

der in November 1943 mit seinen Eltern in deren Wohnung aus unbekanntem Gründen Selbstmord verübt hat, in Verbindung ge-

treten. Über seine Initiative ist es im November 1942 in Gemeinschaft mit Suchanek und dem Ehepaar Kaunhuber zur Bildung des Initiativ-Komitees, zur Werbung und Heranziehung weiterer Mitarbeiter und zur periodischen Herausgabe der Flugschrift "Wahrheit" gekommen. Hudomalj selbst hat neben der Verfassung von verschiedenen Aufsätzen vornehmlich die technische Arbeit innerhalb des Redaktionskomitees der Wahrheit geleistet. Er hat durchschnittlich von jeder Nummer der "Wahrheit" 100 bis 200 Exemplare abgezogen und im Postwege entweder selbst oder durch seine Mitarbeiter zur Verbreitung gebracht.

Darüber hinaus hat H. auch unter den Ostarbeitern eine kommunistische Terror-, Sabotage- und Partisanengruppe im Namen der Antihitler-Bewegung organisiert, die, wie bereits im Tagesbericht Nr. 7 von Nov. 1943 gemeldet wurde, unabhängig von der gegenwärtigen Aktion aufgerollt worden ist.

H. hat seiner Festnahme Widerstand entgegengesetzt und dabei aus seiner Pistole einen Schuss abgefeuert, durch den aber niemand verletzt wurde. In seinem Besitz wurden eine Reihe weiterer Aufsätze, die für die Januar Nr. der "Wahrheit" bestimmt waren, Adressenmaterial und sonstige Aufzeichnungen sowie RM 550.- an Bargeldern gefunden.

An 5.1.1944:

~~Marie P i r k e r , geb. Trawnitschek,
Haushalt, 17.8.1897 Wien geb., DRA., rk., vh.,
Wien, 17., Gablenzgasse 35-37 whg.~~

Marie P. hat im Dez. 1943 bei der Herstellung der Dezember Nr. der "Wahrheit" mitgewirkt und hierzu ihre Wohnung zur Verfügung gestellt. Ausserdem hat sie den hierzu verwendeten Abziehapparat mit den dazugehörigen Materialien in Verwahrung gehalten.

Ihr Ehemann

~~Wilhelm P i r k e r ,
Bugler, dzt. Stabsgefreiter,
21.4.1897 Wien geb., DRA., rk., vh.,
Wien, 17., Gablenzgasse 35-37 wh.,~~

ist dringend verdächtig, von der staatsfeindlichen Tätigkeit des Hudomalj und seiner Ehefrau Kenntnis gehabt zu haben.

Der Abziehapparat, Marke "Junior" mit den dazugehörigen Utensilien, Abziehpapier und Briefumschlägen wurde beschlagnahmt.

Am 7.1.1944:

~~August K a m h u b e r ,
Maschinenschlosser, dzt. Straßenbahnschaffner,
31.3.1896 Wien geb., DRA., gll., vh.,
Wien, 17., Pretschgogasse 3 wh.~~

K. war Funktionär des Initiativ-Komitees und hat innerhalb desselben redaktionell mitgearbeitet.

~~Josef S t e i n d l ,
Buchdruckereibesitzer,
Angehöriger der Luftschutzpolizei,
6.3.1894 Wien geb., DRA., glls., vh.,
Wien, 16., Bruneistergasse 5 wh.~~

St. steht mit Hudomalj seit dem Jahre 1936 in politischer Verbindung und hat in dessen Auftrage schon damals große Mengen illegales kommunistisches Material in jugoslavischer Sprache in seiner Buchdruckerei hergestellt. Seit dem Spätsommer 1942 hat Steindl Hudomalj ungefähr allmonatlich mit RM 50.- bis 70.-, zuletzt im Dezember 1943 mit RM 200.- materiell unterstützt. Außerdem hat er die Bestrebungen des Initiativ-Komitees, von dessen Bestand er Kenntnis hatte, durch Beschaffung eines Abziehapparates und Überlassung großer Mengen Abziehpapiers gefördert. Im Oktober 1943 wurde Steindl auch als Funktionär für das erweiterte Initiativ-Komitee gewonnen.

~~Dr. Alfred M i g s c h ,
Registarsbeamter, Stadtoberinsp.,
5.11.1901 Wien geb., DRA., alt-kath., vh.,
Wien, 17., Wattgasse 88 wh.~~

Dr.Migsch war langjähriges Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend und der SPÖ und hat im Rahmen derselben verschiedene Funktionen, insbesondere als Jugendreferent ausgeübt. Dr.Migsch ist seit dem Frühjahr 1943 in Kenntnis des Bestandes des Initiativ-Komitees und hat von diesem Zeitpunkt an allmonatlich je 3 Flugschriften der "Wahrheit" für seinen persönlichen Gebrauch erhalten. Im Herbst 1943 ist Hudomalj mit Dr.Migsch in Verbindung getreten und hat diesen zur Mitarbeit innerhalb des Komitees bewogen. Dieser hat sodann im Dezember 1943 die Funktion des sogenannten Hauptschriftleiters Suchanek übernommen. In dieser Eigenschaft hat er dann auch 4 Aufsätze, die zur Veröffentlichung in der Flugschrift "Wahrheit" bestimmt waren, redigiert.

Anlässlich der Hausdurchsuchung wurde eine aus ca.60 Bänden bestehende marxistische Bibliothek und eine Kofferschreibmaschine beschlagnahmt.

X Anna S l i w k a, geb. Brezka,
Verkäuferin, 19.5.1900 Wien geb.,
DRA., cv. AB., verh.,
Wien, IX., Berggasse 11 wh.

Sliwka hat Hudomalj beherbergt und seine Bestrebungen, von welchen sie durch mehrmalige Übernahme der Flugschrift "Wahrheit" in Kenntnis war, unterstützt. Sie hat im Dezember 1943 die aus dem Besitz des verstorbenen Suchanek stammende Schreibmaschine Underwood, auf der bisher sämtliche Matrizen für die Flugschrift "Wahrheit" geschrieben wurden, übernommen und an die Julianne Rappold zur Aufbewahrung weitergegeben.

Ihr Ehemann

X Johann S l i w k a, Ingenieur,
11.6.1897 Swindow/Mistek geb.,
DRA., ev. AB., vh.,
Wien, IX., Berggasse 11 wh.,

hatte Kenntnis von der Tätigkeit seiner Ehefrau im Zusammenhang mit Hudomalj, hat auch eine Flugschrift "Wahrheit" zum Lesen erhalten und steht unter dem Verdacht, die Bestrebungen des Hudomalj auch sonst gefördert zu haben.

X Julianne R a p p o l d, geb. Kral,
Schneiderin, 1.4.1909 Wien geb., DRA., rk., gesch.,
Wien, IX., Berggasse 18 wh.

Rappold ist durch Anna Sliwka mit Hudomalj bekanntgeworden, soll diesen in seiner Illegalität durch Lebensmittelmarken unterstützt haben und hat überdies die ihr von Sliwka übergebene Schreibmaschine des Hudomalj verwahrt.

Anlässlich der Hausdurchsuchung wurde neben der Schreibmaschine des Hudomalj, Marke Underwood, noch eine zweite Schreibmaschine, angeblich Eigentum der Rappold, und ein Paket Abziehpapier beschlagnahmt.

Die Ermittlungen dauern an, weitere Festnahmen stehen bevor.